Teurer gleich wertstabiler

Immer mehr Fuhrparks entscheiden sich für Elektroautos. Aber wie entwickeln sich die Restwerte der Stromer? Eine DAT-Analyse.

Foto: Christian Frederik Merten

Im DAT-Vergleich überzeugt der Polestar 2 als restwertstarkes Elektroauto.

Lange Zeit gestaltete es sich schwierig, Restwerte von Elektroautos zuverlässig zu prognostizieren. Zu groß waren die Unwägbarkeiten, wie sich die Nachfrage nach gebrauchten Stromern entwickeln würde. Mit immer größerer Modellvielfalt und zunehmender Akzeptanz am Markt ändert sich das. Belastbare Restwert- und Wertverlustprognosen gibt es nun auch für Elektroautos, für bfp FUHRPARK & MANAGEMENT berechneten die Experten der DAT die Wertentwicklung beliebter Modelle.

Premium zahlt sich aus

Der Elektromotor ist der gemeinsame Nenner, die ausgewählten Modelle zählen zu verschiedenen Segmenten. Deshalb veranschlagen wir neben 36 Monaten Haltedauer verschiedene Jahreslaufleistungen: 10.000 Kilometer für kleinere, 15.000 Kilometer für mittlere sowie 20.000 Kilometer für größere und Premium-Modelle.

Als besonders wertstabil erweisen sich größere und teurere Elektroautos. So liegt der Polestar 2 als Erstplatzierter deutlich über der 50-Prozent-Marke. Der Mercedes EQC trifft sie genau, der Tesla Model 3 nähert sich ihr mit 48,1 Prozent. Auch Audi E-Tron 50 Quattro und BMW iX3 stehen mit 47,6 und 46,0 Prozent gut da. Der neue Skoda Enyaq iV 60 kratzt mit 44,7 Prozent an der 45-Prozent-Marke.

Deutlich weniger wertstabil zeigen sich die günstigeren Elektroautos im Markt. So kommt der VW ID.3 Pro als Bestplatzierter in diesem Teilbereich nur auf 43,1 Prozent. Während der Hyundai Kona Elektro es noch über die 41-Prozent-Marke schaffen, scheitert der Nissan Leaf an dieser Hürde.

Kleine Autos, kleiner Wertverlust

Allerdings: Zwar liegen die Restwerte der hier betrachteten kleineren Elektroautos nur zwischen 40,2 und 41,3 Prozent. Absolut gesehen sind sie aber die Restwert-Stars dieses Vergleichs. Denn ihre deutlich geringeren Preise führen erwartungsgemäß auch zu weniger Geldabfluss. Mit 17.720 bis 18.145 Euro verlieren ihre Halter am wenigsten finanzielle Mittel.

So richtig vergleichen lässt sich das alles ja gar nicht, sagen Sie jetzt vielleicht, alleine wegen der verschiedenen Fahrleistungen. Stimmt grundsätzlich, aber ein Trend lässt sich aus den Daten dennoch herauslesen. Denn ein Pfund der höherklassigen Elektroautos ist, dass sie trotz höherer Fahrleistungen relativ weniger an Wert verlieren. (CFM) ■

RESTWERTPROGNOSE ELEKTROAUTOS:
RESTWERTE IN PROZENT UND EURO

MARKE	BAUREIHE	VARIANTE	LEISTUNG (PS)	AUSSTATTUNGS-LINIE	KM P.A.	DAT-RESTWERTPROGNOSE*		LISTEN-NEUPREIS IN €**
						RESTWERT IN %	RESTW. ABSOLUT	
Polestar***	2		408	Dual Engine	20.000	53,3	25.940,00 €	48.655,00 €
Mercedes-Benz	EQC	400 4Matic	408		20.000	50,0	34.475,00 €	68.885,00 €
Tesla***	Model 3	Standard Plus	325		20.000	48,1	19.224,00 €	39.983,00 €
Audi	E-Tron	50 Quattro	313	advanced	20.000	47,6	32.434,00 €	68.180,00 €
BMW	iX3		286	Inspiring	20.000	46,0	31.010,00 €	67.453,00 €
Skoda	Enyaq iV	iV 60	180	Lodge	20.000	44,7	17.028,00 €	38.124,00 €
VW	ID.3	Pro	145	Life	15.000	43,1	15.535,00 €	36.012,00 €
Hyundai	Kona	Elektro	136	Trend	15.000	41,5	14.555,00 €	35.032,00 €
Nissan	Leaf	40 kWh	150	ZE1	15.000	40,9	13.120,00 €	32.084,00 €
Renault	Zoe	R110/Z.E. 50	108	Life (Kauf-Batterie)	10.000	41,3	12.770,00 €	30.915,00 €
Peugeot	e-208		136	Active Pack	10.000	40,6	12.417,00 €	30.587,00 €
Opel	Corsa-e		136	Edition	10.000	40,2	11.900,00 €	29.620,00 €

Quelle: DAT
Stand: Juni Quelle: DAT; Stand März 2021; * Händlereinkaufswert, 36 Monate; ** Netto, inkl. 15% Sonderausstattung; *** Vollausstattung, kein Sonderausstattungsanteil